

SIE SUCHEN EINEN BAMF-DEUTSCHKURS? HIER FINDEN SIE HILFE:

Abteilung Ausländer und Migration

Sachgebiet Integration | Graben 15 | 64646 Heppenheim

Eine persönliche Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt.

zentrale E-Mail-Adresse:

integrationskurs@kreis-bergstrasse.de

Öffnungszeiten:

Montag	8:00 – 11:30
Dienstag	8:00 – 11:30
Donnerstag	8:00 – 11:30 14:00 – 18:00
Freitag	8:00 – 11:30

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kreis-bergstrasse.de → Unser Bürgerservice →

Ausländer und Asyl → Integrations- und Deutschkurse



KREIS BERGSTRASSE

SIE HABEN FRAGEN ZUR ERZIEHUNG UND ENTWICKLUNG IHRES KINDES?

Die Beratungsstellen des Kreis Bergstraße für Eltern, Kinder und Jugendliche können Ihnen helfen:

Bensheim | Am Wambolterhof 8 | 64625 Bensheim

Tel.: 06251 84600 | Mail: jugendhilfe-eb-bensheim@kreis-bergstrasse.de

Fürth | In den Pfarrwiesen 1 | 64658 Fürth

Tel.: 06253 806154-0 | Mail: eb@caritas-bergstrasse.de

Heppenheim | Bensheimer Weg 16 | 64646 Heppenheim

Tel.: 06253 806154-0 | Mail: eb@caritas-bergstrasse.de

Lampertheim | Blücherstraße 26 | 68623 Lampertheim

Tel.: 06206 9104-11 | Mail: jugendhilfe-eb-lampertheim@kreis-bergstrasse.de

Viernheim | Kettelerstraße 5a | 68519 Viernheim

Tel.: 06204 740505 | Mail: jugendhilfe-eb-lampertheim@kreis-bergstrasse.de

Wald-Michelbach | Spechtbach 10 | 69483 Wald-Michelbach

Tel.: 06253 806154-0 | Mail: eb@caritas-bergstrasse.de

Bild Titelseite: WavebreakMediaMicro/stock.adobe.com, Bild unten: IndiaPix/stock.adobe.com, Bild Innenseite: Jasmin merdan/stock.adobe.com



Stand: April 2022



ZWEISPRACHIGKEIT IN DER KINDHEIT

So können Sie Ihr Kind beim
Spracherwerb unterstützen



KREIS BERGSTRASSE

LIEBE ELTERN,

Sie ermöglichen Ihrem Kind, mit mehr als einer Sprache aufzuwachsen. Das ist eine große Chance und ein Geschenk!

Wenn Ihr Kind zwei Sprachen spricht und sich später gut ausdrücken kann, dann hat es einen Schatz, der ihm im Leben und im Beruf weiterhelfen wird.

Die Eltern sind beim Lernen von Sprachen ein wichtiges Vorbild. Sie leben Ihrem Kind vor, dass beide Sprachen wichtig sind: Die Sprache der Eltern und die Sprache des Landes, in dem es lebt.

Der Landkreis Bergstraße will Sie dabei unterstützen und hat folgende Tipps für Sie zusammengestellt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr


Christian Engelhardt, Landrat



SO LERNEN SIE ANDERE FAMILIEN KENNEN

Auch wenn Sie keine Krippen- oder Kindergartenplatz für Ihr Kind haben, gibt es Möglichkeiten andere Eltern und deren Kinder kennenzulernen.

Eine Möglichkeit ist ein Drop In(klusive). Das ist ein Angebot für Eltern mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren.

Dort treffen Sie andere Mütter und Väter und Ihr Kind kann mit anderen Kindern spielen.

Sie können auch, zusammen mit Ihrem Kind, ein Eltern-Café besuchen und ein oder zwei Mal pro Woche andere Mütter, Väter und Kinder kennenlernen, deutsch lernen und sich austauschen.

Drop In(klusive) und Eltern-Cafés sind normalerweise kostenlos und sie können ohne Anmeldung vorbeikommen.

Informationen darüber, welche Angebote für Familien es in Ihrer Kommune gibt, erhalten Sie im **Rathaus** oder auf der **Homepage** Ihrer Gemeinde.

SO KÖNNEN SIE IHR KIND FÖRDERN:

Sie sind ein wichtiges Vorbild für Ihr Kind

Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie sowohl Ihre Muttersprache als auch die deutsche Sprache schätzen und pflegen.

Das können Sie tun:

- Sie bemühen sich Deutsch zu lernen und besuchen einen Sprachkurs.
- Fragen Sie Ihr Kind, was ein Wort auf Deutsch heißt, damit es selbst neugierig auf die Sprache wird und stolz ist, Deutsch zu lernen.
- Sprechen Sie in der Sprache zu Ihrem Kind, die Sie am besten beherrschen. Das heißt, in Ihrer Muttersprache.

Schaffen Sie Ihrem Kind viele Gelegenheiten zu sprechen

Wenn Ihr Kind mit deutschsprachigen Kindern oder Erwachsenen spricht, dann lernt es viele neue Wörter und sich auszudrücken.

Das können Sie tun:

- Schauen Sie sich zusammen mit Ihrem Kind regelmäßig Bilderbücher an und sprechen Sie über die Geschichten.
- Fragen Sie Ihr Kind, was es in der Kita erlebt hat. Dadurch fördern Sie seine Sprachentwicklung.
- Je öfter Ihr Kind mit deutschen Kindern im und außerhalb des Kindergartens spielt, desto schneller wird es die deutsche Sprache lernen, zum Beispiel auf dem Spielplatz, beim Spielen mit deutschsprachigen Freunden oder im Elternhaus der Freunde.
- Viele Kommunen bieten für Kinder und Jugendliche Ferienprogramme an. Dadurch lernt Ihr Kind die Region besser kennen und kommt in Kontakt mit Anderen. Informationen zu den Ferienprogrammen Ihrer Kommune erhalten Sie in Ihrem Rathaus.

Quelle:

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.
Staatsinstitut für Frühpädagogik – IFP München

